

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1914

240 (30.8.1914) Erstes Blatt

Deutsches Reich.

Arbeiterfiskus im Handwerksbetriebe. Wie mir erfahren, ist ein Entwurf von Bestimmungen über die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern und Arbeiterinnen in Betrieben mit Motorbetrieb...

Die Grundzüge für die Einziehung von Orten in das Ortsklassenverzeichnis. Man schreibt uns: In Betrieben, die an den Reichstag gerichtet sind, ist mehrfach der Wunsch zum Ausdruck gekommen...

Vom badischen Roten Kreuz.

K.R. Karlsruhe, 29. Aug. In der heutigen Sitzung erbat Herr Generalleutnant a. D. v. Boehmann Bericht über seine Reise ins Oberland...

Um unsere im Felde stehenden Truppen mit geistiger Nahrung zu versehen, nach der sie oft so dringend verlangen wie nach Essen und Trinken, hat der Presbiterium des Roten Kreuzes auf sämtliche Zeitungen des Landes eine Anzahl Exemplare zu ermäßigtem Preise abnommen...

Eine sehr interessante Frage wurde von dem Territorialdelegierten, dem Minister des Innern, Freiherrn v. Bodman, zur Erörterung gestellt. Es handelt sich um die Entscheidung: unentgeltliche oder bezahlte Arbeit...

die Großherzogin in verwickelten Fällen weiß, und dies ist nur ein Fall von vielen, in denen die hohe Frau ihre reiche Lebenserfahrung betätigt...

In hiesigen Lazaretten lagen heute morgen 10 Uhr 55 Offiziere, 1326 Mann, dazu 2 französische Offiziere und 166 Mann französische Mannschaften...

Es wird gehofft, für das Lazarett in der Luisenschule, Gartenstraße 47, einen Operationsstuhl zu erhalten; ein so wertvoller Gegenstand wird leihweise angenommen...

Die Opferwilligkeit der höheren Beamten.

Von einem höheren Beamten wird uns geschrieben: Wie die hiesigen Zeitungen berichten, haben die Sammlungen der Beamten der Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden in Karlsruhe ein sehr erfreuliches Ergebnis gehabt...

Die ganze Bewegung ist, wie offen anerkannt werden muß, in der Hauptsache von den städtischen Beamten und den mittleren Staatsbeamten ausgegangen. Diese Beamten sind fast durchweg in Beamtenvereinigungen zusammengeschlossen...

Zürföhrge und Liebestätigkeit.

Bruchsal, 29. Aug. Die hiesige Handelsgenossenschaft hat in einer außerordentlichen Sitzung beschlossen, von den seit Bestehen der Handelsgenossenschaft angefallenen Mitteln bis zu 1500 M...

Mannheim, 29. Aug. In das Hauptdepot des Roten Kreuzes wurden von den russisch-polnischen Juden 180 M gebracht mit einem Schreiben, das wir im Wortlaut wiedergeben: 'Eine Anzahl hier lebender russischer und polnischer Juden übermitteln einen Geldbetrag von 180 M für das Rote Kreuz mit einem Begleitschreiben...'

Stuttgart, 28. Aug. Der König ließ den Mitgliedern des Hoftheaters mitteilen, daß die Beträge während des Krieges, auch wenn nicht gespielt würde, aufrechterhalten bleiben...

Berlin, 29. Aug. Köln und die Rheinprovinz haben dem Minister des Innern je 100 000 M für die ostpreussischen Landsteuern zur Verfügung gestellt.

Dortmund, 29. Aug. Die hiesige Getreidebehörde bewilligte eine Summe von 40 000 M für Kriegs- und Unterstüßungszwecke.

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 29. Aug. S. R. H. der Großherzog hat gestern nach Eintreffen der Siegesnachrichten vom Westheer Sr. Majestät den Kaiser telegraphisch beglückwünscht.

Hierauf ist folgendes Telegramm eingekommen: Großes Hauptquartier, 28. Aug. 14. Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog Karlsruhe-Baden.

Nimm meinen herzlichsten Dank für Deine warmen Glückwünsche. Mit Gottes Hilfe ist es unsern unermüdetlich braven Truppen gelungen, allem Ansturm der Feinde zum Trotz durch Sieg auf Sieg planmäßig vorzudringen...

S. R. H. der Fürst von Hohenzollern traf heute auf der Durchreise hier ein. Höchstselbst nahm

im Großh. Palais bei Ihren Kgl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin an der Mittags- und Abendtafel teil.

Im Laufe des heutigen Tages hörte S. R. H. der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn v. Babo und des Geh. Legationsrats Dr. Seyb.

Amtl. Mitteilungen.

Das Ministerium des Kultus und Unterrichts hat den bisherigen ersten Lehrer (Oberlehrer) Emil Speer an der Volksschule in Wörth, Amis Etlingen, zum Schulleiter mit der Amtsbezeichnung 'Rektor' an der genannten Schule ernannt.

Mit Entschickung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen wurde Eisenbahnsekretär Edwin Dohert in Offenburg nach Rehl, Eisenbahnsekretär Adolf Burggraf in Waldkirch nach Breisach, Eisenbahnsekretär Wilh. Ambruster in Baden-Baden nach Winterstorf veretzt.

Mannheim, 29. Aug. Ein Betriebsunfall ereignete sich in der Kollertfabrik und Walzmühle von A. Seymann im Industriehof. Der 53 Jahre alte verheiratete Mälzer Peter Beck aus Ludwigs-hafen geriet mit der rechten Hand in eine Maschine und zog sich erhebliche Verletzungen zu...

Hedelberg, 29. Aug. Hier ist im Akademischen Krankenhaus dieser Tage Arzt Otto Baß im Alter von 72 Jahren gestorben. Baß wurde 1841 in Meersburg am Bodensee geboren. Seine Studien legte er in den 60iger Jahren am Polytechnikum zu Karlsruhe zurück...

Egersweiler b. Offg., 29. Aug. Der 10jährige Knabe Karl Ruf fiel vor etwa einer Woche in die Rinne und ertrank. Die Leiche wurde am Dienstag am Neuen bei Willstätt gefunden.

Ronneviller, Amt Lahr, 29. Aug. Beim Spielen am Mühlbach fiel der 7jährige Sohn des Schreinermeisters Zimmer in das Wasser und ertrank.

Kirchhofen, 29. Aug. Der auf die Bahnwache unweit der hiesigen Eisenbahnbrücke kommandierte Landwehrmann, Landwirt Wendelin Koch von Neustadt wurde vom Zuge überfahren und sofort getötet.

Geisingen, 29. Aug. Der Waldhüter Dreher von Geisingen stürzte zwischen Dreierchen und Geisingen vom Rad. Er erlitt einen Schädelbruch.

Aus dem Stadtkreise.

Rustung des Landsturms. Die unangesehnten Pflichten des Landsturms (alle Leute vom 17. bis 45. Lebensjahr) haben die im Amtlichen Verordnungsblatt (Beilage des 'Tagblattes') veröffentlichte Bekanntmachung zu beachten.

Polizeistunde im badischen Bereich der Festung Gernersheim. Für den badischen Befehlsbereich der Festung Gernersheim ist die Polizeistunde nunmehr auf 10 1/2 Uhr festgesetzt.

Rote-Kreuz-Berichterstattung. Fortgesetzt gehen beim Zentralkomitee vom Roten Kreuz Anträge ein, zu Zwecken des Ermerbes das Zeichen und das Wort des Roten Kreuzes zu benutzen. Nach gesetzlicher Vorschrift sind zur Erteilung solcher Erlaubnis ausschließlich die Ministerien des Innern in den einzelnen Bundesstaaten, in den freien Städten die Senate zuständig.

Die Verwaltung der Ortstrankenfeste macht auf die Verpflichtung zur pünktlichen Zahlung der Beiträge aufmerksam. (S. d. Anz.)

Die freiwillige städtische Bürgerwehr hat am Montag, den 24. August, ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Einwohner sind über den Zweck der Bürgerwehr noch vielfach im unklaren. Der Bürgerwehr ist vor allem der Schutz des städtischen Eigentums während der Kriegszeit, soweit ein solcher unbedingt erforderlich ist, überlassen. Es gehören z. B. hierzu: die Anlagen des Wasserwerkes auf dem Lauterberg; die Bewachung des Gaswerks I und II und des elektrischen Wertes bei Nacht. Bisher hatte die Polizeidirektion und das Militär diese Sicherung übernommen...

Die Wehrmänner haben nach Wunsch Tag- oder Nachdienst mit großen Zwischenpausen, damit den Bürgern Gelegenheiten gegeben ist, die nötigen Geschäfte zu erledigen und ihre Mahlgzeiten einzunehmen. Der Dienst ist ehrenamtlich, also ohne Vergütung; nur unbescholtene Männer können aufgenommen werden. Es wäre sehr wünschenswert, wenn noch recht viele Bürger bereit wären, wöchentlich einige Stunden der Allgemeinheit und damit auch für sich selbst und die Ihren zu opfern...

Patriotisches Konzert im Stadtpark. Aus Anlaß der erneuten Siege der deutschen Truppen findet heute Sonntag nachmittag von halb 4 bis 7 Uhr ein patriotisches Konzert im Stadtpark statt. Seine Ausföhrung ist der Feuerwehr- und Bürgerkapelle unter der Leitung von Obermusikmeister a. D. Liefse übertragen.

Das Programm sieht der Bedeutung und dem Charakter der Veranstaltung Rechnung tragende Musikstücke vor. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert im großen Festhalleaal abgehalten. Der Reinertrag des Konzerts fließt je zur Hälfte dem Roten Kreuz und der Sammlung für die Familien der zum Kriegsdienst Einberufenen zu.

Kaiser-Panorama (Passage 88). Die Belagerung und Zerstörung von Paris 1870/71 ist von heute, Sonntag ab, zu sehen. Wohl Jedermann dürfte sich für diesen Aufsicht interessieren, da sich in nächster Zeit wohl ähnliche geschichtliche Ereignisse abspielen dürften. Diese Serie bleibt bis auf weiteres ausgeföllt.

Schwerer Unfall. Freitag nachmittag wurde ein hier wohnender Schuhmacher, als er mit seinem Fahrrad aus der Karlsruher in die Gartenstraße einbiegen wollte, von einem Straßenbahnwagen angefahren und schwer verletzt. Er wurde durch Soldaten in das alte Vinzenzkrankenhaus gebracht.

Automobil-Unfall. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr stieß Ede Hirsch und Kaiserstraße ein Automobil des Telegraphen-Bataillons mit einem elektrischen Wagen zusammen. Der Fahrer des Wagens, ein Soldat, erlitt bei dem Anprall eine erhebliche Kopfverletzung. Der Begleiter, ebenfalls ein Soldat, trug Verletzungen an einem Fuß davon. Straßenbahnwagen und Auto wurden stark beschädigt.

Körperverletzung. Auf der Kaiserstraße beim Durchar der Tor verfestigte ein Unbekannter einem verheirateten Schuhmacher von hier einen Stoß, wodurch er rücklings zu Boden fiel und eine erhebliche Verletzung am Hinterkopf erlitt. Er mußte ins städtische Krankenhaus gebracht werden.

Stadtsbuch-Auszüge.

Eheschließungen. 29. August: Adolf Fritz von Todtnaube (M. Schönau i. B.), Schneider hier, mit Mathilde Diesperger von Hofsheim (M. Neustadt i. Schw.); Joseph Schultze von hier, Zeidler hier, mit Elisabeth Baumgarten von hier; August Kraft von Wöhrdal (M. Baden), Postkassierer hier, mit Frida Ziegler von Oppenau (M. Dierkirch); Peter Drebingler von Wöhrdal, Dierckelner, mit Katharina Schramm von Wöhrdal.

Todesfälle. 27. August: Erna Gertrud, alt 6 Monate 4 Tage, Vater Johann Euser, 1. Dreher; Karl Bauer, Lithograph, lebte, alt 56 Jahre, 28. August; Anna, alt 1 Monat 19 Tage, Vater Ernst Hölzer, Tagelöhner; Silda, alt 1 Monat 10 Tage, Vater Johann Wagners, 1. Bäcker.

29. August: Ludwig Mihm, Soldat im 7. bayr. Feldartillerie-Regiment, lebte, alt 21 Jahre, vom München.

Gerichtssaal.

Waldbühn, 29. Aug. Wie nun bekannt wird, war von dem kürzlich in Basel aufgehobenen französischen Espionagenetz geplant gewesen, die Waldbühner Eisenbahnbrücke in die Luft zu sprengen. Von der Espionagenetzstande stand der 51jährige Agent Adolf Reifer von Sennheim vor dem Badischen Strafgericht, weil bei ihm eine mit Benzinsäure gefüllte äußerst gefährliche Bombe gefunden worden war. Während der Verhandlung gab der Angeklagte zu, daß er seit Jahren französische Espionage getrieben habe. Die Bombe habe er schon mehrere Jahre in Besitz. Es sei geplant gewesen, beim Ausbruch eines europäischen Krieges mit der Bombe die Eisenbahnbrücke zwischen Waldbühn und Koblenz während der Fahrt eines deutschen Militärzuges in die Luft zu sprengen. Das Badische Gericht verurteilte Reifer zu drei Jahren Zuchthaus. In Deutschland wäre der Angeklagte mit dem Tode bestraft worden.

Verlustliste Nr. 12.

Berlin, 29. Aug. Der 'Reichsanzeiger' veröffentlichte die zwölfte Verlustliste; daraus geben wir folgendes bekannt:
Stab der 27. Inf.-Brig.: 1 Offizier schwer verw.
4. Garderegiment 3. J., Ersatzbataillon: 1 Mann tot.
Gren.-Regt. Nr. 5: 2 Offiziere, 1 Unteroff., 22 Mann verwundet.
Inf.-Regt. Nr. 14: 1 Mann verw.
Inf.-Regt. Nr. 43: 3 Offiz., 9 Unteroff., 51 Mann tot, 5 Offiz., 20 Unteroff., 169 Mann schwer verwundet, 4 Offiz., 14 Unteroff., 143 Mann leicht verwundet, 5 Offiz., 43 Mann vermist.
Landwehr-Regt. Nr. 65: 2 Unteroff., 8 Mann tot, 3 Mann schwer verw., 1 Unteroff., 192 Mann leicht verw., 6 Mann verw.
Füßler-Regt. Nr. 90: 3 Unteroff., 28 Mann verw.
Inf.-Regt. Nr. 113 (Freiburg i. B.): 1 Mann verw.
Inf.-Regt. Nr. 132: 1 Unteroff., 1 Mann verw.
Inf.-Regt. Nr. 144: 2 Mann verw.
Inf.-Regt. Nr. 165: 6 Mann verw.
Landsturm-Bataillon Wolgast: 1 Mann verw.
Drag.-Regt. Nr. 7: 1 Mann verw.
Drag.-Regt. Nr. 16: 1 Mann tot.
Drag.-Regt. Nr. 17: 1 Mann verw.
Drag.-Regt. Nr. 19: 1 Offiz., 2 Mann verw.
Drag.-Regt. Nr. 20 (Karlsruhe): 1 Mann verw.
Infanterie-Regt. Nr. 16: 1 Unteroff., 4 Mann verw.
Infanterie-Regt. Nr. 1: 1 Mann verw.
Infanterie-Regt. Nr. 7: 1 Unteroff., verw.
Infanterie-Regt. Nr. 10: 1 Mann verw.
Infanterie-Regt. Nr. 11: 2 Mann verw.
Infanterie-Regt. Nr. 15: 2 Mann verw.
Infanterie-Regt. Nr. 16: 1 Mann verw.
Jäger-Regt. zu Pferd Nr. 5 (Mühlhausen i. E.): 1 Mann verw.
Feldart.-Regt. Nr. 14 (Karlsruhe): 5 Unteroff., 5 Mann verw.

Erstgeb. Feldart.-Regt. Nr. 21: 1 Mann verw.

Badische Regimenter. Inf.-Regt. Nr. 113 (Freiburg): Ref. Anton Holzger verwundet.

Inf.-Regt. Nr. 113 (Freiburg): Ref. Anton Holzger verwundet. Colaboragoner-Regt. Nr. 20 (Karlsruhe): Zivilgepannführer Georg Hornig tot.

Inf.-Regt. Nr. 113 (Freiburg): Ref. Anton Holzger verwundet. Inf.-Regt. Nr. 113 (Freiburg): Ref. Anton Holzger verwundet.

Der Krieg.

Schwere Gefechte zwischen deutschen und englischen Schiffen in der Nordsee.

Berlin, 29. Aug. Im Laufe des gestrigen Vormittags sind bei teilweise unsichlichem Wetter mehrere moderne englische kleine Kreuzer und zwei englische Zerstörer (etwa 40 Zerstörer) in der deutschen Bucht der Nordsee, nordwestlich Helgoland aufgetreten.

Die Deutschen in Marokko.

Berlin, 29. Aug. Ueber unsere Landsleute in Marokko sind in Berlin Nachrichten eingetroffen, die geeignet sind, die Angehörigen zu beruhigen.

Zum Straßenkampf in Löwen.

Berlin, 29. Aug. Der Kriegsbekämpfungs-Kommando-Verband meldet aus dem großen Hauptquartier über den Straßenkampf in Löwen: Die Stadt Löwen hat ihr Schicksal bereits hienaus entschieden.

begünstigen dann in teilnehmender Weise jeden einzelnen der zahlreichen verwundeten Krieger, die sich gegenwärtig in Bad Nassau befinden.

Landesvertreter.

Berlin, 29. Aug. Der Kriegsbekämpfungs-Kommando-Verband meldet aus dem großen Hauptquartier über den Straßenkampf in Löwen: Die Stadt Löwen hat ihr Schicksal bereits hienaus entschieden.

Wie man Frankreich kröfelt.

Berlin, 29. Aug. Ein französisches Regierungsmanifest ist das neueste. Es ist das gemeinsame Werk von Poincaré und Viviani. Ersterer drängt besonders darauf, daß im Manifest die gegenwärtigen Kämpfe im Osten und Norden nicht als entscheidend für das Schicksal des Landes erklärt werden.

Französische Anmachungen.

Berlin, 29. Aug. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt über die französischen Drohungen an die Neutralen u. a., daß am vergangenen Samstag, als schon in aller Welt die schwere Niederlagen der Franzosen bekannt waren, die französische Presse gegen die Neutralen noch eine sehr drohende Sprache führte.

diesemigen, die sich keiner Gefahr aussetzen, auch an der Beute keinen Anteil haben könnten. Ebenfalls hochmütig war die Sprache gegen Polen, daß man mit gewissen Erwartungen einer unächtlichen Neutralität nachsichtig sein müsse.

Die Deutschen in Japan.

Berlin, 29. Aug. (Amtlich.) Während in ganz Deutschland das größte Interesse an dem heldenmütigen Kampf besteht, welchen die tapfere Marinebesatzung von Tsingtau gegen die japanisch-englische Uebermacht bis zum äußersten durchkämpft wird, ist zugleich tiefe menschliche Teilnahme verbreitet an dem Schicksal der Frauen und Kinder, die sich in der Kolonie befinden.

Die Neutralität Italiens.

Berlin, 29. Aug. Der „Pester Lloyd“ veröffentlicht im gestrigen Abendblatt folgende Depesche: Die Mitteilung der „Ag. Stef.“, die den Verdächtigungen durch die französische Presse mit der Erklärung entgegentrat, daß das Verhalten Italiens zu Österreich-Ungarn nach wie vor ausgeglichen sei, hat in hiesigen Kreisen sehr angenehm verfaßt.

Der Sieg von Ortschaften und Willenberg.

Berlin, 29. Aug. Unsere Truppen in Ostpreußen unter Führung des Generalobersten von Hindenburg haben die vom Narew vorgegangene russische Armee in Stärke von fünf Armeekorps und drei Kavaleriedivisionen in dreitägiger Schlacht in der Gegend von Willenberg und Ortschaften geschlagen und verfolgt sie jetzt über die Grenze.

Legte Nachrichten.

Die Bagdadbahn. B. Bagdad, 29. Aug. Die Teilspreche der Bagdadbahn von Samarra nach Tikrit ist gestern dem Verkehr übergeben worden.

Milan, 29. Aug. Fürst Wied verläßt nächster Tage Balona wegen politischer, militärischer und finanzieller Schwierigkeiten.

Triberg, Kaufmann August Andris in Triberg, Inhaber der Firma August Andris in Triberg, Konkursverwalter: Rechtsanwalt Zitsch in Triberg.

Bom Wetter.

Ein breiter Rücken hohen Druckes, der Kerne über dem Kanal und über Frankreich aufweist, zieht sich heute über das Mecklenburg hin; er trennt eine über Finnland gelegene Depression von einer zweiten, die sich über Unteritalien befindet.

Weiterbericht des Zentralbüros für Meteorologie und Schtvarabbe vom 29. August 1914.

Table with 7 columns: Ort, Zeit, Barom., Therm., Windgeschw., Wind, Himmel.

Wetterhand des Rheins am 29. August: Schwere Nebel, regenlos bis 4 Uhr, Regen bis 4 Uhr, Regen bis 4 Uhr.



Der Sieg von Ortschaften und Willenberg.

Berlin, 29. Aug. Das hiesige Gouvernament gab gestern bekannt: Großer Sieg bei Soldau und Ortschaften.

zum Straßenkampf in Löwen.



italienischen Regierung eine neuerliche Befestigung des bekannten Neutralitätsstandpunktes und eine Betonung dessen, daß ein Zweifel bezüglich der Haltung Italiens, wie man ihn in Frankreich gern erwartet hätte, unzulässig sei.

Die Neutralität der Vereinigten Staaten.

Washington, 29. Aug. Präsident Wilson veröffentlichte eine Erklärung, in der die Neutralität der Vereinigten Staaten im Kriege zwischen Japan und Deutschland und zwischen Japan und Österreich-Ungarn angeklagt wird.

Bulgarien.

Sofia, 29. Aug. Die „Agence Bulgare“ meldet: Der Kriegsminister reist heute abend zu einer Inspektionsreise in die neuerworbenen Gebiete ab, um die Ergebnisse der Aushebung der dreiwöchigen Waffenübung einzusehen.

Berlin, 29. Aug. Aus Danzig berichtet das „Berliner Tageblatt“.

Berlin, 29. Aug. Aus Danzig berichtet das „Berliner Tageblatt“, daß am 27. abends das Torpedoboot „V. 26“ in den dortigen Hafen eingelaufen sei und an den „Sieben Provinzen“ festgemacht habe.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt. Durlach, 29. Aug. Schweinemarkt. Derselbe war befahren mit 44 Läuferschweinen und 235 Ferkelschweinen.

Konkurse.

Triberg, Kaufmann August Andris in Triberg, Inhaber der Firma August Andris in Triberg, Konkursverwalter: Rechtsanwalt Zitsch in Triberg.

Bom Wetter.

Ein breiter Rücken hohen Druckes, der Kerne über dem Kanal und über Frankreich aufweist, zieht sich heute über das Mecklenburg hin; er trennt eine über Finnland gelegene Depression von einer zweiten, die sich über Unteritalien befindet.

Weiterbericht des Zentralbüros für Meteorologie und Schtvarabbe vom 29. August 1914.

Table with 7 columns: Ort, Zeit, Barom., Therm., Windgeschw., Wind, Himmel.

Wetterhand des Rheins am 29. August: Schwere Nebel, regenlos bis 4 Uhr, Regen bis 4 Uhr, Regen bis 4 Uhr.

Prinz-Bier Karlsruhe logo and brand name.

